



## Kommentiert

### Vielleicht mal nur akzeptieren



Ute Flamich über eine feststehende Entscheidung

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Weil er vor allem seinen treuen Kunden, den Kindergärten und Schulen, einen quasi „letzten Gefallen“ tun wollte, hat Kinoinhaber Rudolf Reulbach die Schließung des Filmtheaters um eine Woche nach hinten verschoben. Dafür gibt es jetzt noch einmal drei aktuelle Filme zu sehen. An der Besucherstatistik für dieses Jahr wird das sicher nicht viel ändern, aber darum geht es jetzt auch gar nicht mehr. Jetzt ist es zu spät. Und wie das leider oft der Fall ist, gehen seit Bekanntwerden der Schließung die öffentlichen Diskussionen erst los. Der eine beschimpft den anderen, der nächste muss sich rechtfertigen und klarstellen. All das hilft überhaupt nicht, vergiftet das Klima nur umso mehr. Vielleicht sollten wir die Tatsache einfach mal nur akzeptieren.

### Abendessen gesichert

**Zeulenroda-Triebes.** Eine 683 Gramm schwere Rotkappe fand Birgit Rocktäschel aus Zeulenroda gestern Morgen während ihrer Pilzsuche im Wald an der Fernsicht.

Mit Tochter Simone und Enkelin Svenja hatte sich die 57-Jährige zur Pilzsuche aufgemacht. „Die Fernsicht ist ein gutes Gebiet“, sagte die Zeulenrodaerin. „Die Rotkappe wird heute Abend zu einem schönen Mahl verarbeitet“, so Birgit Rocktäschel. Ihre Tochter schlug eine Pilzsuppe vor. Doch dafür sei der „Riese“ zu schade, meint die glückliche Finderin. Nun wird es heute Abend ein Festessen bei Rocktäschel geben: entweder Rostbrät mit Pilzen oder Spiegelei mit Pilze. Darüber waren sich die Frauen noch nicht einig. OTZ/Henze



Birgit Rocktäschel mit ihrer Rotkappe. Foto: Heidi Henze

### Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung  
OSTTHÜRINGER Nachrichten

Verantwortlich für den Lokalteil:  
Marius Koity  
Burgplatz 10  
07973 Greiz  
Tel. (03661) 87 56 11  
Fax (03661) 87 56 40  
Mail: greiz@otz.de

Redaktion:  
Schopperstraße 1-5, 07937 Zeulenroda  
Tel. (036628) 4 97 11  
Fax (036628) 4 97 40  
E-Mail: zeulenroda@otz.de

Leserservice (0361) 227 53 35  
leserservice@zgt.de  
Tickets (0361) 227 5 227  
Private Anzeigen (0361) 227 56 51  
Geschäftl. Anzeigen (036628) 4 97 26

Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG. Bezugspreis monatlich 25,90 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an ZGT Verlag GmbH, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

## Eine Woche Gnadenfrist

Filmtheater soll nun nicht am 30. Oktober, sondern am 6. November geschlossen werden. Mit Kino-Ära endet Anstellung von sechs helfenden Kräften.

Von Ute Flamich

**Zeulenroda-Triebes.** Eine Woche „Gnadenfrist“ hat Kino-inhaber Rudolf Reulbach seinem 103 Jahre alten Lichtspielhaus gegeben. Grund dafür ist, dass er sich dazu entschieden habe, noch drei neue Filme – „Ender's Games“, „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2“ und „Frau Ella“ – in sein aktuelles Programm aufzunehmen. „Ich denke, dass sind Streifen, die für die Kinder und Jugendlichen in ihren Herbstferien attraktiv sein könnten. Und da ich ordentlich abtreten möchte und das Zeigen der neuen Filme mit der Auflage verbunden war, dass sie mindestens zwei Wochen laufen müssen, ertönt der endgültig letzte Gong nun am 6. November.“

Der 56-Jährige hat das Gebäude in der Dr.-Gebler-Straße 7 mit etwa 1500 Quadratmetern gewerblicher Fläche im Jahr 1992 von der Treuhand gekauft. „1994 habe ich eröffnet und 1995 konnten wir unser erstes volles Kalenderjahr verbuchen. In diesem waren weit mehr als 63 000 Kinogänger zu Gast“, sagte Reulbach und verweist auf den aktuellen Stand der Besucherzahlen für das Jahr 2013: „Bis gestern waren insgesamt 14 594 Leute im Odeon-Filmtheater.“

Über die Jahre sei die Zahl der Kinogänger stetig gesunken.

„Einen heftigen Knick gab es 2003 und das hat sich fortgesetzt. Der Bevölkerungsschwund der Menschen im kinorelevanten Alter hat bei mir übrigens schon vor acht Jahren zu Schließungsüberlegungen geführt“, sagte er und ergänzte, dass er sich seitdem, und besonders in den vergangenen drei Jahren, nicht besonders um das Gebäude gekümmert habe. „Natürlich hätte ich die Fassade verschönern und andere kosmetische Eingriffe tätigen können. Genützt aber hätte es letztlich nicht viel.“ Die endgültige Entscheidung, den Betrieb des Filmtheaters einzustellen, sei am 3. Oktober gefallen. „An diesem Tag kam ich nachts ins Kino. Der Film Gravity ist neu gestartet und trotz des Feiertages waren von früh bis abends nur fünf Leute im Film. Im Kino jedoch waren ehemalige Mitarbeiter und ich habe die jungen Leute mal gefragt, wer von ihnen und ihren Klassenkameraden noch in der Stadt ist. Die Antworten waren so verheerend, dass ich gesagt habe: So, jetzt ist Schluss!“

Mit dem Ende einer Kino-Ära werde auch das Arbeitsverhältnis von sechs 450 Euro-Kräften beendet, sagte Reulbach. Nur Manfred Flauger, der seit 1994 im Kino arbeitet, werde sich nach Einstellung des Betriebes um die Hausmeistertätigkeiten rund ums Gebäude kümmern.



80 bis 85 unterschiedliche Filme sind allein in diesem Jahr im Odeon-Filmtheater gezeigt worden. Foto: Archiv/Steffen Beikirch

„Dankbar bin ich allen Kinobesuchern, die durch ihr fleißiges Mitmachen viele schöne Veranstaltungen ermöglicht haben wie das ‚Mittwochskino‘, die ‚Sneak-Preview‘, die Kinderkinoreihen, das Ferienkinderkino, die Helge-Schneider-Nächte, Silvesterfeiern im Kino und vieles mehr. Dankbar bin ich auch den Mitarbeitern der fast zwanzig Jahre. Wir hatten

meistens viel Spaß“, sagte Rudolf Reulbach. Zur Schließung des Kinos positionierte sich auch Bürgermeister Dieter Weinlich (parteilos) und sagte zu den anhaltenden Diskussionen in der Stadt und im Internet: „Über die Förderung von Bund und Land hinaus kann es die Stadt nicht leisten, einen Zuschuss zu geben. Wir müssen sowieso schon an

allen anderen Ecken unsere Pflichtaufgaben erfüllen. Wir haben schon so viele Beteiligungen wie beispielsweise beim Waikiki, da kann ich nicht noch einmal eine Baustelle aufmachen und mich in finanzielle Wagnisse stürzen, die dann keiner mehr bezahlen kann. Also, wir als Stadt können jetzt nicht auch noch ein Kino betreiben“, sagte er.

► KOMMENTAR

## Gutschein für Spendenlauf schenken

Ab dem 1. November erhältlich

Von Ute Flamich

**Zeulenroda-Triebes.** Der dritte Spendenlauf für die Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e. V. findet am 19. Juli 2014 in Zeulenroda statt. Darüber informierten gestern die Organisatoren der Veranstaltung, Uwe Hager und Jeannette Völker.

Da man aus dem Lauf in diesem Jahr gelernt habe, wie Uwe Hager schmunzelnd mitteilte, wird es 2014 einige Neuerungen geben. „Die grundlegendste ist, dass nicht am Bio-Seehotel, sondern am Waldstadion Start- und Zielort sein wird“, sagte er. „Wir hoffen, dass wir die Gäste dort ein bisschen besser binden können, sie auch nach ihren jeweiligen Läufen länger vor Ort verweilen.“ Gleichzeitig erhoffe sich das Organisationsteam ein größeres Publikum für alle Läufer, vor allem aber für diejenigen, welche die 50 Kilometer-Strecke absolvieren. „Und für die geht es bereits um 6 Uhr an den Start“, sagte Hager.

Neu im Angebot werden eine zehn Kilometer lange Strecke in Form eines geführten Landschaftslaufes sowie freie, behindertengerechte Spendenrunden von 400 Metern Länge sein. Auch werde im kommenden

Jahr zum ersten Mal eine 15 Kilometer lange geführte Tour für Nordic-Walker offeriert. In Planung sei zudem eine Bike-Strecke, die, falls sie eingeführt werde, mindestens über eine Distanz von 50 Kilometern führen werde, so Hager. Weiterhin sollen 2014, weil es in diesem Jahr diesbezüglich leider kleine Probleme gegeben habe, alle Helfer an den Ständen Pflegegutscheine bekommen.

„Außerdem starten wir nun ab dem 1. November eine Aktion in der Vorweihnachtszeit“, sagte Jeannette Völker und informierte, dass jeder für seinen Liebsten oder seine Liebste, für Großeltern, Kind oder Enkelkind, für Freunde oder Verwandte einen Startplatzgutschein erwerben und verschenken könne. „Die Gutscheine werden in der Tourist-Information Zeulenroda, im Geschäft ‚Der grüne Laden‘, in der Goldschmiede Rahnfeld sowie in der Gulf-Tankstelle Triebes erhältlich sein“, sagte sie.

Wie gehabt kommen auch die Startgelder des dritten Spendenlaufes in voller Höhe der Jenaer Elterninitiative zugute.

Mehr Infos: [www.laufen-fuer-kranke-kinder.de](http://www.laufen-fuer-kranke-kinder.de) und [www.ekk-jena.de](http://www.ekk-jena.de)



Uwe Hager und Jeannette Völker müssen sich noch für ein Design entscheiden. Foto: Ute Flamich

Anzeige

NEU!  
ab 1.12.2013

Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

Das Sparkassen-Girokonto.  
Das Konto, das  
einfach alles kann.

[www.sparkasse-gera-greiz.de](http://www.sparkasse-gera-greiz.de)

Regional. Kompetent. Engagiert.

Sparkasse  
Gera-Greiz